

Logistikdienstleister MES schafft Mehrwert für seine Kunden mit Software von SPF

Steuerungssystem bildet das Fulfillment ab

Die MES Logistische Dienstleistungen GmbH in Aschaffenburg ist ein Kontraktlogistikdienstleister. MES steuert den Materialfluss seiner Kunden mit der modularen Software Mobitouch 3.0. Mit diesem Steuerungssystem bildet MES seine Fulfillmentdienstleistungen entlang der Lieferkette ab und bietet eine umfassende Palette an Mehrwertdienstleistungen an, wie Kommissionierung, Etikettierung, Qualitätskontrolle, Retouren- und Behältermanagement, Entsorgung und Wiederverwertung sowie Beschaffungslogistik.



Joachim Petrat, Geschäftsführer der MES Logistische Dienstleistungen GmbH, Aschaffenburg



Harald Hennig, Betriebs- und Transportleiter der MES Logistische Dienstleistungen GmbH, Aschaffenburg



Andreas Fengler, Geschäftsführer der SPF GmbH Systemberatung, Frechen-Königsdorf

Seit fast 20 Jahren organisiert MES mit seinen qualifizierten Mitarbeitern über Konsignationslager sekundengenau den variablen Bedarf an Rohwaren, Komponenten, Halbwaren und Bauteilen direkt an der Produktionslinie, realisiert ganzheitliche Outsourcing-Lösungen und arrangiert ein funktionierendes C-Teilemanagement. Durch weitläufige Kooperationen bietet MES seinen Kunden weltweiten Zugang zum Transportnetz, organisiert Stückguttransporte, Teil- und Komplettladungen, Gefahrguttransporte,

Spezial- oder Kuriertransporte und managed die Anbindung an Kundennetzwerke und punktgenaue Anlieferungen, wie just in time oder just in sequence.

Alle operativen Logistikprozesse mit Steuerungssystem im Blick

Noch 2005 überwachte MES Logistik alle Dienstleistungen manuell auf Basis von Excel und erfasste sämtliche Materialflussbewegungen auf Papier. Ein lückenloses Poolmanagement für Mehrwegbehälter war nur

schwer und mit viel Aufwand und Fehlern möglich; genau so wenig konnten abgeschlossene Arbeiten, wie Montage, Demontage und Verpackungs- und Behälterreinigung, klar und eindeutig individuellen Projekten zugeordnet und abgerechnet werden. Erste Erfahrungen mit Mobitouch machte MES 2008 bei einem weltweit operierenden Automobilzulieferer, der bereits seit 2005 im Rahmen der Steuerung des Materialflusses Mobitouch einsetzt und den gesamten Material-, Arbeits- und Informationsfluss in der

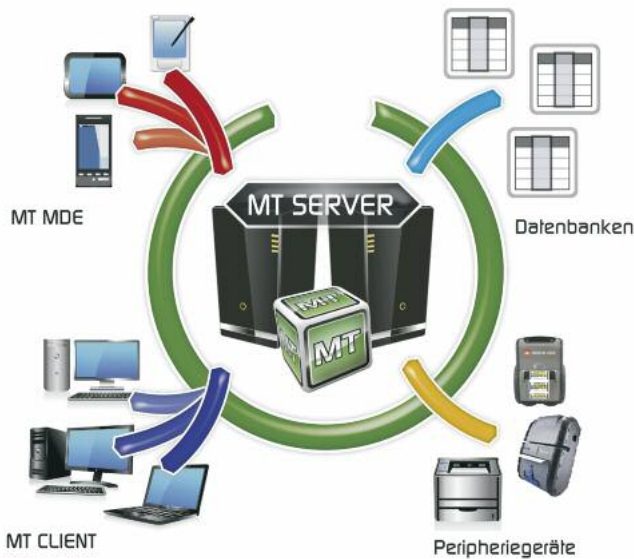


Der Kontraktlogistikdienstleister MES steuert seine Logistikprozesse über die Materialflusssteuerung von Mobitouch



Mit dem Module MDE verfügt Multitouch über einen Baustein für die barcodegestützte mobile Datenerfassung

SOFTWARE



Die Software Mobitouch von SPF ist modular konzipiert. Die einzelnen Systembausteine arbeiten mit dem ‚MT Server‘

Logistikkette und die Gebindeverwaltung in einer Anwendung abbildet.

„Zur Optimierung der B2B-Kommunikation mit unseren Kunden haben wir eine Lösung gesucht, die die unterschiedlichen inhaltlichen und technischen Anforderungen erfüllen sowie äußerst flexibel auf die unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden und Partner reagieren kann“, erläutert Harald Hennig, Betriebs- und Transportleiter bei MES Logistik, der das Mobitouch-Projekt verantwortlich begleitete.

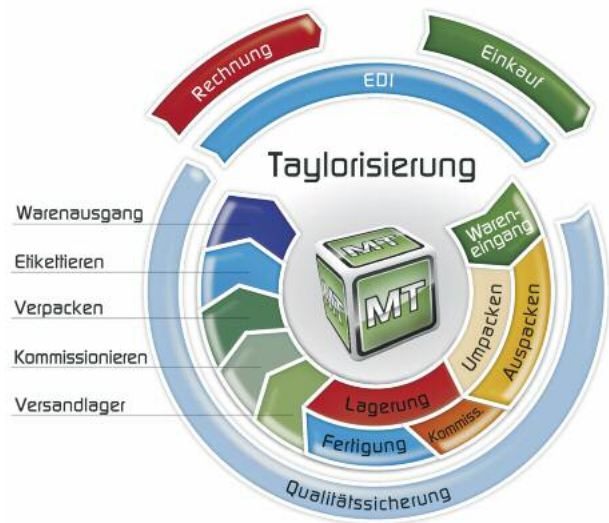
Mit der Investition in ein aktuelles Warenwirtschaftssystem suchte man bei MES eine intuitiv zu bedienende Anwendung mit integrierter Bestandsbuchung, um Logistikprozesse effizient und ressourcensparend zu regeln und zu steuern. Bereits in der Konzeptionsphase legte man Wert darauf, gemeinsam mit der SPF GmbH Arbeitsschritte zu modellieren, zu konfigurieren und schnell einführen zu können.

Dienstleistungen nachvollziehbar dokumentieren

Ausschlaggebend für die Einführung von Mobitouch war das Zusammenspiel zwischen der Lagerwirtschaft und der Steuerung der internen Transporte und Arbeitsschritte – vom Wareneingang über die Qualitätssicherung, von der Produktion bis hin zum Versand. Mit dem SPF-eigenen Kommunikationsserver Dataperium ließ sich



Mit Mehrwertleistungen, wie das Kommissionieren, wird der Dienstleister Teil der Wertschöpfungskette des Kunden



Passgenaue Software: Die Funktionsmodule von Mobitouch umfassen die Prozesse zwischen Warenein- und -ausgang

Mobitouch nahtlos in die vorhandenen IT-Infrastrukturen integrieren.

Über die kundenindividuell im System hinterlegte Logik werden die logistischen Prozesse heute verwaltet, ereignisgesteuert angetrieben und überwacht, sodass die Anforderungen an die Prozesse sicher erfüllt sind, wie zum Beispiel Fifo – first in, first out. Auf ‚Leitständen‘ wird der Status des Materialflusses live visualisiert, sodass Engpässe und Störungen frühzeitig zu erkennen sind.

MES Logistik wickelt mit Mobitouch alle kaufmännischen Tätigkeiten ab, wie

- Lieferplanmanagement
- Transportmanagement
- Versand- und Fertigungsleitstand
- Poolmanagement von Mehrwegbehältern
- Nachschubsteuerung.

Die Bearbeitung von Aufträgen und das Lieferplan-Management erfolgt automatisch via EDI und VDA. Hier werden alle Arbeitsschritte abgebildet, wie zum Beispiel Aus- und Umpacken, Organisation von Gefahrguttransporten, Set-Bildung, Einlagern, Montage und Demontage, Kommissionierung und Konfektionierung sowie Verladen von Gefahrgütern.

Praxisnahe Software-Tools sorgen für transparente Arbeitsschritte

Das Mobitouch-Modul MT ‚Gantt‘ bietet jederzeit eine aktuelle Übersicht aller Prozessabläufe in Echtzeit. Mit dem ‚Leitstand Fertigung‘ steuert MES minutengenau die Produktionsaufträge in Korrelation mit den Zu- und Abgangssichten der Artikel in der Materialdisposition, der Nachschubsteuerung, der Produktionszeiten und der Losbildung.

MES verbessert ständig die Arbeitsprozesse mit dem Einsatz von mobilen Terminals, reduziert Transport- und Bearbeitungszeiten und optimiert Transportwege mit der mobilen Barcode- und RFID-gestützten Datenerfassung. Lagerbewegungen oder Änderungen der Gebinde werden in Echtzeit über Mobilfunk oder WLAN an den Mobitouch-Service kommuniziert.

Der MES-Anwender definiert und erstellt flexibel rollen- und benutzerbezogene Menüs und aufga-

benbezogene Anforderungslisten, wie zum Beispiel Picklisten, die für seine Abteilung relevant sind. Permanent werden Prozessinformationen gebündelt, verdichtet und analysiert, um die Transparenz in den arbeitsteiligen Prozessen zu erhöhen und interaktive Reports zu generieren. Dabei greifen mehrere Mitarbeiter parallel auf mehrere Datenbestände zu. Cockpits geben Auskunft zu Lagerbewegungen und zu Verweildauern von Artikeln auf verschiedenen Ebenen des Transportwegs der jeweiligen Transportkette. Sie sind die Basis zum Erstellen unternehmensinterner Logistikkennzahlen der MES Logistik.



Lierungen werden lieferfertig gesichert: Funktionen, wie das Verpacken und Versenden, werden von Mobitouch abgedeckt

Softwarewerkzeug für die selbstständige Anpassung an Prozesse durch den Kunden

„Mit Mobitouch möchten wir den Kunden ein Werkzeug in die Hand geben, um die permanenten Änderungen in seinen Prozessen selbstständig zu verwalten, konfigurieren und programmieren zu können“, erläutert SPF-Chef Andreas Fengler die Philosophie von Mobitouch.

Mit einer Vielzahl von konfektionierten Funktionen im ‚MT Client‘, dem zentralen Benutzer-Frontend für alle Mobitouch-Applikationen, reduziert der Anwender die Bearbeitungszeiten von Arbeitsschritten. Jede MES-Fachabteilung erstellt eigene Designs zur Anzeige ihrer benötigten Daten, definiert

Kombinationssichten aus verschiedenen Tabellen und Datenbanken und entwickelt zum Beispiel Schnellstartoptionen. Für eine einfache Integration der mobilen Geräte, der Drucker und der Datenbanken in die bestehenden MES-IT-Strukturen sorgt der ‚MT Server‘. Dieser liefert auch eine Vielzahl an Statusinformationen über die angeschlossenen Clients und deren Betriebssysteme, der Version der installierten Software und zu Betriebsdaten.

Direkte B2B-Kommunikation mit Endkunden und externen Dienstleistern

Bei einem der weltweit führenden Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten tritt MES als Dienstleister für den Einkauf und die Disposition der Ware für das welt-

weite Ersatzteilgeschäft als so genannter Full-Service-Supplier auf. Mobitouch fungiert als zentrale Schaltstelle für den Warenfluss zwischen dem Hersteller und seinen Lieferanten.

Die Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern erfolgt über EDI. Über den Dispositionsleitstand von Mobitouch werden Lieferplanvorschauen visualisiert, ausgewertet und Bestellungen an Lieferanten ausgelöst. Zusätzlich werden Arbeitsaufträge für regelmäßig zu konfektionierende Service-Kits über Mobitouch gesteuert. Eine 100-prozentige Lieferfähigkeit muss gewährleistet sein – auch für einen ausreichenden Lagerbestand ist MES voll verantwortlich.

Für die CNL GmbH, die Logistiksparte des Kosmetikartikelherstellers Cosnova, verwaltet die MES Logistik die Lagerbestände von CNL im Gefahrstofflager und übernimmt den Versand. Das Besondere in diesem Projekt ist die Interaktion des SAP-Systems von CNL mit Mobitouch über eine bidirektionale XML-Schnittstelle.

„In Zukunft wird die SPF-Software den kompletten Warenfluss bei MES für alle unsere Kunden steuern. Durch die enge Integration mit den Softwarelösungen unserer Kunden verfügen alle Partner jederzeit über den aktuellen Informationsstand“, erklärt Harald Hennig und freut sich über das zukunftssträchtige Geschäftsmodell. „Die Schnittstellen zu unseren Kunden arbeiten stabil. Das gibt uns – auch gegenüber unseren Kunden – ein sehr gutes Gefühl.“

Hennig ist überzeugt, dass es richtig und notwendig war, bei MES Logistik ein nahtlos integrierbares Subsystem für die Regelung und Steuerung von Materialfluss einzusetzen. „Wir sind in den letzten Jahren sehr stark gewachsen und auch unser Dienstleistungsportfolio haben wir erweitert. Mobitouch hat uns sehr stark unterstützt; wir bilden inzwischen alle kaufmännischen Prozesse mit Mobitouch ab und sehen eine signifikante Effizienzsteigerung in der internen Arbeitsvorbereitung und in der Abwicklung von großen und kleinen Projekten.“

fm

Weitere Informationen

www.mes-logistik.de
www.spf-gmbh.com



Beim Aschaffener Kontraktlogistikdienstleister MES verwaltet die Software Mobitouch von SPF auch das Behältermanagement für Kunden aus der Industrie